

FERD. WYSS, VERLAG, BERN.

Ⓜ **Wichtige Neuerscheinungen**
 für Ärzte, Juristen und Versicherungspraktiker

Beiträge zur Lumbago-Frage

Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. E. Bircher, Dr. L. Gelpke, Prof. Dr. Henschen,
 Dr. E. Markwalder, Dr. E. Patry, Dr. P. Piccard, Dr. D. Pometta von

Dr. med. F. Zollinger

mit einem Vorwort von Dr. C. Kaufmann, Dozent an der Universität Zürich

Preis $\text{Fr. } 12.-$

In diesem Buche sind die Referate der am 1. Dezember 1918 abgehaltenen Jahresversammlung der Gesellschaft schweiz. Unfallärzte, die der Behandlung der Lumbago-Frage gewidmet war, gesammelt worden. Sämtliche Mitarbeiter haben in den vorliegenden Abhandlungen ihr Bestes geleistet und gemeinsam ein Handbuch geschaffen, das den für die Unfallversicherungsfrage so wichtigen Gegenstand allseitig abklärt.

Die Veröffentlichung bezweckt, die Ärzte in den Stand zu setzen, in sachgemässer und gerechter Weise die den Krankenkassen zu überweisenden Lumbago-Fälle von denjenigen zu unterscheiden, welche die Unfallversicherung übernehmen muss. Sodann sollen die Versicherungsbeamten und Richter eine zweckmässige Wegleitung erhalten für die Beurteilung und Entscheidung zweifelhafter Verhältnisse. Auch in weiteren Kreisen wird man es dankbar begrüßen, die bisherigen Kenntnisse und Erfahrungen über das häufige Leiden in erschöpfender Weise zusammengestellt zu finden. Die wissenschaftliche Forschung und der medizinische Unterricht müssen sich darum hauptsächlich interessieren, dann aber auch alle jene, für welche es eine besondere Pflicht ist, das bisher so vernachlässigte Leiden nicht bloss dem Namen nach zu kennen.

(Arbeiten aus der psychiatrischen Klinik der Universität Zürich)

Beiträge zur Kasuistik der Unfallsimulation

von Dr. med. Albert Wenger

Preis $\text{Fr. } 4.-$

An Hand einer Reihe scharfbeleuchteter, charakteristischer Fälle von reiner oder teilweiser Simulation gelangt der Verfasser zu folgenden Thesen:

1. Die bewusste Simulation, durch die die Versicherungen missbraucht werden, ist eine Gefahr für die soziale Gesetzgebung.
2. Diese Gefahr zu bekämpfen ist vornehmlich eine Aufgabe der Ärzte.
3. Neben dem mehr prophylaktischen Wirken der Ärzte kommt dem Richter in dieser Sache eine grosse Bedeutung zu.

Wenn Arzt und Richter gemeinsam energisch diese Gefahr bekämpfen, kann dem Übel gesteuert und manche Schädigung vermieden werden. Dahin zielende Anregungen und Vorschläge verleihen der interessanten Broschüre besonderen Wert.

Ich bitte ferner um Verwendung für die

Schweizerische Zeitschrift für Unfallkunde

Monatshefte für Unfallmedizin und Unfallrechtsprechung

herausgegeben von den hervorragendsten Sachverständigen des Unfallwesens der Schweiz
 Enthaltend die grundsätzlichen Entscheide des Eidg. Versicherungsamtes in Luzern.

Abonnement: 12 Hefte Fr. 18.—. Einzelheft Fr. 1.80. Probehefte stehen à cond. zur Verfügung.

Bezugsbedingungen: à cond. 30%, bar 35% und 11/10.